

Bischof Dr. Christian Stäblein
Wort des Bischofs rbb 88,8
Samstag, den 09.01.2021
Lichtblicke 2021

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

die Lichtblicke im neuen Jahr fallen einem nicht sofort ins Auge. In vielem beginnt es ja, wie das letzte Jahr geendet hat. Corona. Hohe Infektionszahlen. Heftige Auseinandersetzungen ums Impfen. Wir müssen noch eine Weile durchhalten. Und auch der Blick in die Ferne - nach Amerika - schafft keine hoffnungsvollen Bilder. Im Gegenteil: Eine zerrissene Gesellschaft. Ein Präsident, der gegen die eigene Demokratie hetzt. Wir dachten, wir hätten von Trump schon genug erlebt? Es geht immer noch schlimmer, es ist unfassbar. Die Lichtblicke im neuen Jahr fallen tatsächlich nicht sofort ins Auge, wobei sie ja gerade bei den genannten Themen schon nah sind - nur noch nicht für alle greifbar - mehr verschleiert durch das Januar-grau: Wir haben inzwischen mehrere Impfstoffe. Und: Ende des Monats tritt ein neuer amerikanischer Präsident an, der die Demokratie liebt und zu versöhnen versuchen wird, wo er kann. Lichtblicke sind also auch eine Frage der Perspektive.

Wenn ich Ihnen jetzt sage, dass für mich die Orgel ein weiterer Lichtblick ist, fragen Sie sich womöglich, ob der noch beim Thema ist. Aber ich meine das ganz ernst: Die Orgel ist das Instrument des Jahres 2021. Die Königin der Instrumente. Kaum etwas kann so sehr Leichtigkeit verströmen einerseits und andererseits Schwere bis in tiefste Tiefe zu Gehör bringen. Das Soloinstrument, das wie ein ganzes Orchester klingen kann, wird dieses Jahr besonders in den Fokus gerückt. Das tut gut, auch weil Musik und Kunst in den letzten Monaten so spürbar fehlen, dass es schmerzt. Das tut aber auch deshalb gut, weil die Orgel die Höhen und Tiefen, die wir im Moment durchschreiten, in Töne fassen kann, die durch und durch gehen - das hilft beim Durchkommen.

Schließlich, ich weiß nicht, ob Sie das kennen: wenn die Orgel spielt, wird es hell, geht man im Hören einen Weg vom Dunkeln ins Helle mit. Das ist ja Gottes Verheißung: vom Dunkeln ins Helle zu führen. Vielleicht sind auch deshalb die Drehorgeln auf Straßen so beliebt. Sie stimmen heiter, machen`s heller.

Die Orgel ist das Instrument des Jahres - gedacht ist dabei an alle Orgeln: Kirchenorgeln, Orgeln in Synagogen, in Konzerthäusern, ja, auch die Drehorgeln, die früher in Berlins dunklen Hinterhöfen für Licht und Unterhaltung

sorgten. Die Orgel spielt, damit wir nicht verstummen, selbst dann nicht, wenn uns die Worte fehlen.

An diesem letzten Mittwoch mit seinen vielen finsternen Bildern war Epiphaniastag - Fest der Erscheinung Jesu. Der biblische Spruch für diesen Tag: Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. Dass Sie das hören und sehen, das wünsche ich Ihnen für 2021!